

## **Pressebericht: Fest zu Ehren der Hl. Anna, 26.07.2024**

Das Bergbaudorf Hütten feiert nach über 120 Jahren die Rückkehr einer abhandengekommenen Skulptur des Propheten Daniel. Bei wunderbar sommerlichem Wetter fand das Fest am Tag der Heiligen Anna statt, der die Kapelle im Ortskern von Hütten geweiht ist. Die Hl. Anna gilt als die Silberpatronin Europas und wird besonders in Leogang als Heilige verehrt, da hier das Silber für die berühmten Salzburger Silbermünzen geschürft wurde. Zudem galt der 26. Juli seit jeher als der christliche Muttertag. Zu Beginn zogen die Fahnenabordnungen der Leoganger Vereine in den Dorfplatz in Hütten ein. Allen voran reihten sich rund 50 Frauen der Katholischen Frauenbewegung in der altehrwürdigen Pinzgauer Festtagstracht ein. Pfarrer Franz Auer hielt eine Messe in der St. Anna Kapelle.

Ein besonderer Höhepunkt der Feierlichkeit war die Rückführung des hl. Daniel aus der Annakapelle, der im Jahr 1900 auf natürlichem Wege in den Besitz der Kitzbüheler Apothekerin Anna Vogl gekommen ist. Sowohl die Sammlung Vogl als auch der verspätete Heimkehrer Daniel befinden sich nun im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang. Bei der Gelegenheit wurde die großherzige Schenkung eines barocken Annagemäldes von Prälat Hans Walter Vavrovsky erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Das Platzkonzert der Knappenmusikkapelle Leogang am Dorfplatz von Hütten war der positive Abschluss eines gelungenen Festes.



Katholische Frauenbewegung Leogang © Dr. Wolfgang Tafatsch



Rückführung der Statue des Propheten Daniel ©Elfriede Feiersinger



Rückführung des Propheten Daniel ©Dr. Wolfgang Tafatsch



Fahnenabordnungen der Leoganger Vereine ©Elfriede Feiersinger



Musikkapelle Leogang © Dr. Wolfgang Tafatsch



Christine Eberl und Pfarrer Franz Auer © Dr. Wolfgang Tafatsch



Platzkonzert in Hütten © Dr. Wolfgang Tafatsch



Festbesucher ©Elfriede Feiersinger



Frauen in Pinzgauer Festtagstracht ©Elfriede Feiersinger